

RUND UM DEN ALBERTUSHOF

DER ALBERTUSHOF ANZEIGER

Ausgabe Sommer 2023 / 58. Ausgabe



111 Jahre

ALBERTUSHOF
1912 - 2023

TANZPARTY
30.06.2023
19.30 - 24 Uhr

Partyband
„Happy End“ +
„Duo Total Genial“,
Comedy mit
Show Acts



WIR
FEIERN
JUBILÄUM

TAG DER
OFFENEN TÜR
02.07.2023
11 - 18 Uhr
10 Uhr: Open-Air-Gottesdienst



ALBERTUSHOF

FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Albertushof gGmbH | Hesperriede 4 | 27243 Groß Ippener
T. 04221 9262 0 | www.albertushof.com



Wir können nicht verhindern, dass wir alt werden, aber wir können dafür sorgen, dass wir Spaß dabei haben.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Albertushof wird in diesem Jahr 111 Jahre alt!

Wir selbst sind überrascht, dass wir schon so betagt sind. Eigentlich fühlen wir uns noch richtig aktiv und am Puls des Lebens, denn: wie viele verschiedene Menschen gehen bei uns jeden Tag ein und aus, was steht hier jede Woche alles auf dem Programm, was passiert und verändert sich!

Stolz sind wir auch auf unser Alter. Alle, die zum Albertushof gehören, sei es als Bewohner, Mitarbeiter, Dienstleister von außen, als Freunde, Angehörige, Betreuer und Unterstützer, alle haben ihren Anteil an den 111 Jahren. Wir haben es miteinander geschafft, so lebendig alt zu werden. Dabei gab es auch genug Gründe, warum unsere Zeit früher zu Ende hätte sein können. Man denke nur an den Euthanasie-Erlass im Dritten Reich, der die systematische Ausrottung kranker und behinderter Menschen zum Ziel hatte. Wie gut, dass der Albertushof und seine Menschen diese und auch andere Krisen überlebt haben.

Heute sind wir 111 Jahre alt - und wollen gerne noch viel älter werden, wollen Zukunft haben und diese nach unseren Wünschen und Ideen gestalten. Viele wertvolle und gewichtige Ziele haben wir dabei: So wollen wir zum Beispiel unsere naturbezogenen Projekte erweitern, erneuerbare Energien einsetzen, qualifizierte Fachkräfte gewinnen und auch weiter selbst im eigenen Betrieb ausbilden, neue Arbeitszweige schaffen und im Brendelweg in Delmenhorst bauen (eine Außen-WG und Apartments für ambulant betreutes Wohnen). Noch viele andere Projekte haben wir im Blick. Ganz oben auf der

Prioritätenliste soll allerdings ein Ziel stehen, das dort bereits in den vergangenen 111 Jahren stand: Wir wollen Spaß haben! Dieses Ziel soll uns in die Zukunft begleiten, beim Älterwerden, dafür wollen wir sorgen. Es ist übrigens auch ein Erfolgsrezept, so zumindest verstehe ich den weisen Ausspruch von Albert Einstein: „Erfolg kommt dann, wenn du tust, was du liebst.“

Von unserem Spaß-Haben können Sie einiges in dieser Ausgabe des Albertushof-Anzeigers lesen. Noch viel schöner ist es, wenn Sie live mit uns Spaß haben. Wir wollen unser 111-jähriges Jubiläum feiern und laden Sie alle recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Freitag, 30.06.2023, 19.30 - 24.00 Uhr Tanzparty mit der Partyband „Happy End“ und einer Comedyshow vom „Duo Total Genial“
- Sonntag, 02.07.2023, 10.00 – 18.00 Uhr Tag der Offenen Tür für die ganze Familie

Kommen Sie und feiern mit uns!



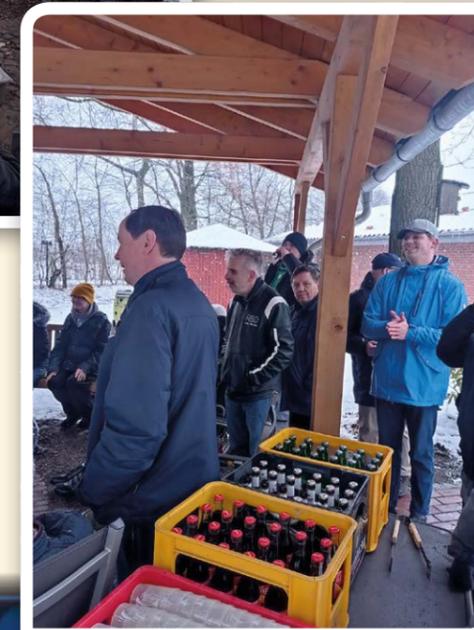
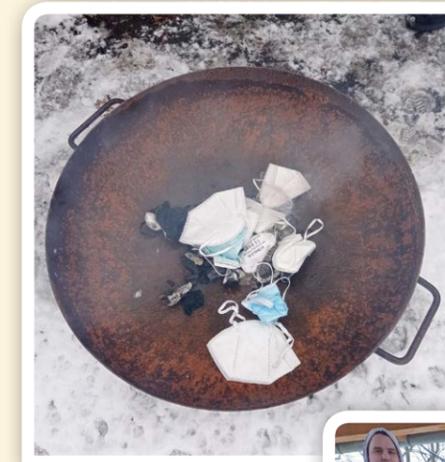
Susanne Jaekel
Einrichtungleiterin

S. Jaekel

Wir feiern eine kleine „CORONA-BESIEGUNGSPARTY!“

Wohlwissend, dass Corona noch nicht vorbei, sondern eher Bestandteil unseres Alltags geworden ist, war es uns doch eine Herzensangelegenheit, das vor drei Jahren gemachte Versprechen, am Ende der Pandemie eine „Corona-Besiegungs-Party“ zu feiern, auch einzulösen. Im Frühjahr 2020 dachten wir noch, dass Corona irgendwann vorbei wäre... Vielleicht ist das irgendwann auch der Fall, doch soooo lange wollten wir nicht warten. Also starteten wir im März eine kleine Party und schmissen die ausgedienten Masken in die Feuerschale.

Sie brannten gut!



Date-Night 10.12.2022

Wir haben es krachen lassen!!!



Am Samstag, den 10.12.2022, startete die erste Date-Night für unsere Bewohner*innen in der Ahorn.

Die Türen öffneten sich um 17:00 Uhr.

Zu Beginn starteten wir mit einem genüsslichen Sektempfang. Anschließend gab es einen Rundgang zu den einzelnen Angeboten (Sektempfang, Knabberecke, Fotoecke und Sitzplätze).

Nun gab es das leckere Essen von Omonia, welches wir vorab bestellt hatten.



Nach einer leckeren selbstgewählten Mahlzeit ging es dann im roten Raum der Ahorn richtig zur Sache:

Die Sitzordnung an den Tischen wurde zufällig verändert, sodass sich auch die Bewohner*innen kennenlernen konnten, welche sonst nie miteinander im Gespräch sind.



Schon nach kurzer Zeit wurde es richtig lebhaft und die Leute kamen ins Plaudern!

Keine Fete ohne Musik!!

Im Anschluss an die Date-Night haben die Bewohner*innen die Tanzfläche gerockt. Zwischen Pop, Elektro und Schlagermusik war für jeden Einzelnen etwas dabei.



Liedwünsche waren natürlich auch gerne gesehen!

Wir freuen uns sehr über die positive Rückmeldung und dass ihr so zahlreich erschienen seid.

Text: L. Dettmer, M. Tews
Bilder: M. Tews

Endlich: Es riecht nach Frühling 😊

Und endlich kann man wieder raus und die Sonne genießen. Das Schafteam und die Besucher der Seniorentagesstätte freuen sich schon riesig, wieder mit unseren Schäfchen den täglichen Spaziergang rund um den Albertushof machen zu können.

Aber das ist ja nicht alles! Täglich kümmern sich alle liebevoll um die Tiere. Es wird gefüttert, gestreichelt, gemistet und natürlich wird darauf geachtet, dass die Tränke immer sauber ist. Herr Meyerdierks, Herr Völkel, Herr Meyer und auch Herr Kohte sind fester Bestandteil des Schafteams.

Sie achten jeden Tag auf die Schäfchen und sind dabei ganz aufmerksam! Ihnen entgeht einfach nichts und sie haben große Freude an ihrem Tun. Soweit so gut! 😊

Sobald die Sonne wieder richtig scheint und die Temperaturen wieder angenehmer werden, hört ihr noch mehr von uns.



Liebe Grüße an alle und genießt den Frühling.



Gewerbeschau Ganderkesee

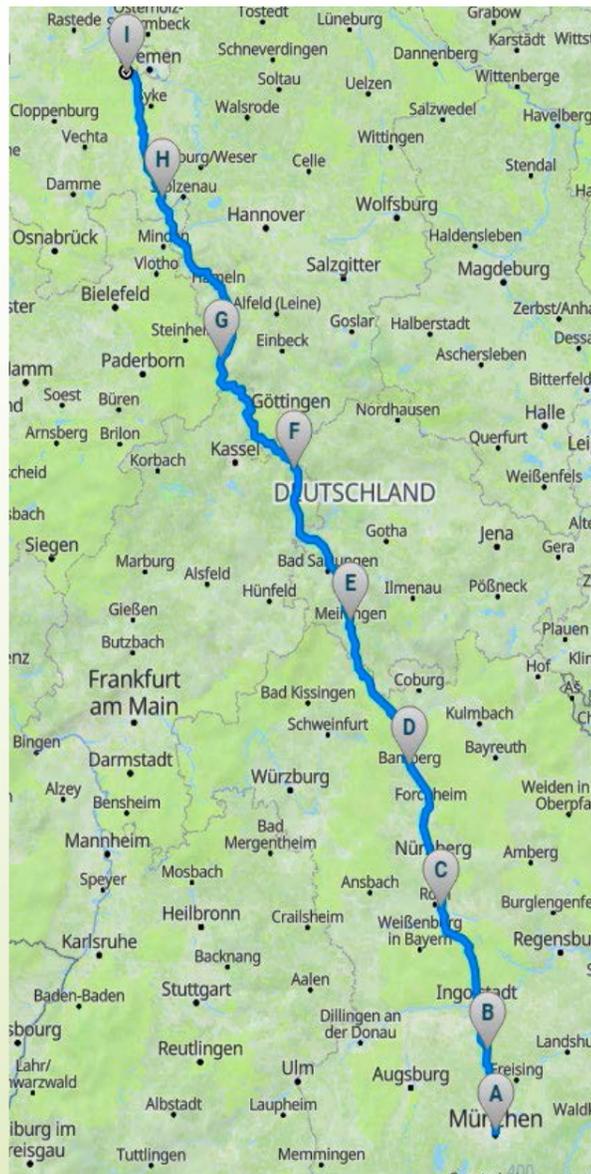


Auch in diesem Jahr waren wir zu Gast bei der Gewerbeschau in Ganderkesee (6.+7. Mai) und stellten uns vor. Das Interesse an unserer Einrichtung war rege, unter anderem von potentiellen neuen Klient:innen und Arbeiternehmer:innen. Zudem stellte sich heraus, dass der Albertushof durch seinen Hofladen und die Hühner zu einem beliebten Ausflugsziel vor allem am Wochenende geworden ist. Großen Zuspruch erhielt auch unser Apfelsaft, den wir zur Probe vor Ort anboten. Alles in allem war das Wochenende auf der Gewerbeschau sehr gelungen und wir konnten viele neue Eindrücke in und um das Leben am Albertushof weitergeben.

Text / Bild: T. Krawczyk

Franks Fahrradtour für den Albertushof

In 7 Tagen 7 x 111 km von Süd nach Nord



DIE IDEE

Den Bewohnern des Albertushofes sollen drei weitere Fahrräder zur Verfügung gestellt werden.

Durch eine Spendenradtour von München nach Delmenhorst möchte ich zusammen mit meinem Freund Valentin Kluge Geld dafür sammeln. Da der Albertushof dieses Jahr sein 111-jähriges Jubiläum feiert, ist die Tour in 7 Abschnitte à 111 km aufgeteilt.

Durch die Nutzung der Räder sollen die Mobilität der Bewohner, ihre Teilhabe am sozialem Leben und ihr Selbstbewusstsein gefördert werden.



Die Spendengelder gehen zu 100 % in den Kauf dieser Räder!

Franks Fahrradtour
77 km



Zu meiner Person: Frank Mertel (50 Jahre)

Ich bin von Beruf Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung und arbeite seit 2015 auf dem Albertushof, einer Einrichtung für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung.

Zur Tour: Die Spendentour startet am 26. Juni 2023 auf dem Marienplatz in München und endet am 02. Juli 2023 auf dem Albertushof. Dort findet an diesem Tag auch ein „Tag der Offenen Tür“ anlässlich des 111-jährigen Jubiläums statt - also ein guter Zeitpunkt, um auf dem Albertushof anzukommen.

Zweck der Tour: Neue Fahrräder für die Bewohner des Albertushofes.

Wir alle wollen aktiv am Leben teilnehmen und uns eigenständig in der Welt bewegen. Deshalb möchte ich durch die „erradelten“ Spendengelder den Kauf von Rädern für die Bewohner ermöglichen, damit auch sie noch aktiver am sozialen Leben teilnehmen können.

Streckenabschnitte auf der Tour:

A: München, B: Pfaffenhofen an der Ilm, C: Eckersmühlen, D: Bamberg,
E: Meiningen, F: Bad Sooden-Allendorf, G: Höxter, H: Uchte,
I: Albertushof in Delmenhorst (Ziel der Spendentour)

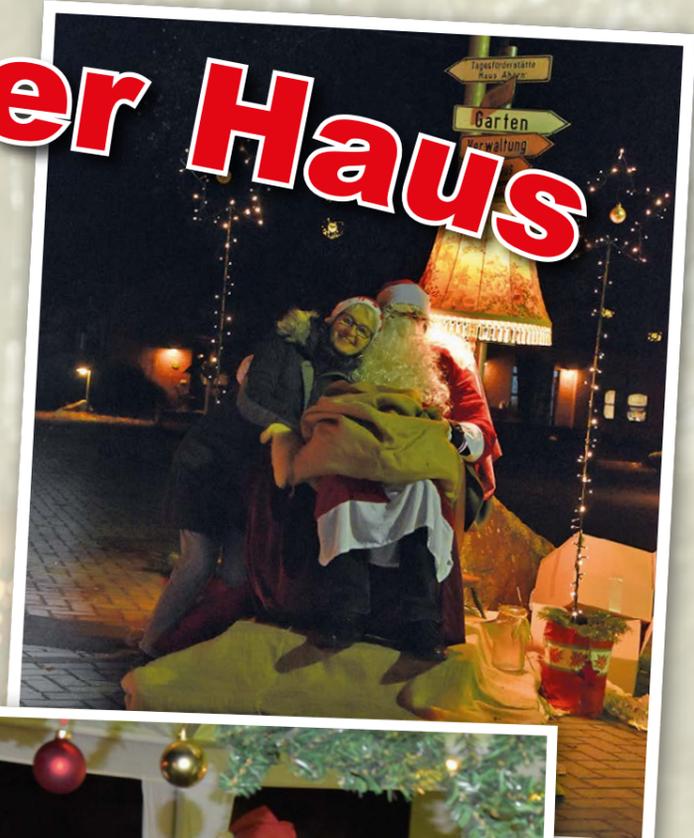




Der Nikolaus kam in unser Haus

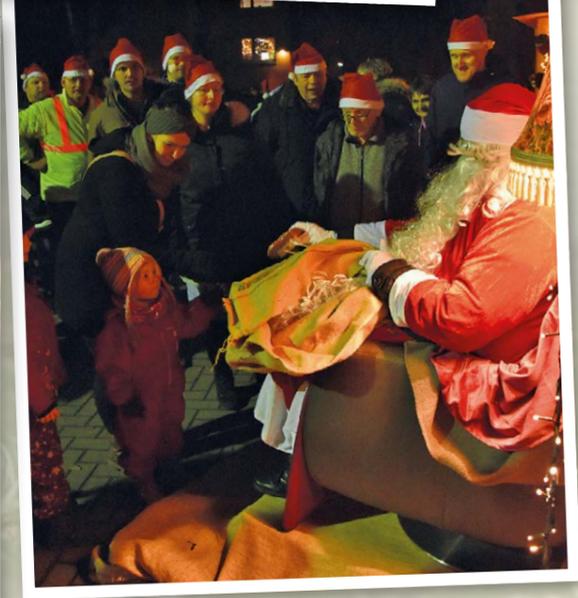


Alle unsere tollen Feste mussten in den letzten Jahren ausfallen. Langsam konnten wir uns in 2022 wieder an bestimmte Feierlichkeiten herantrauen, für unseren Adventsmarkt waren die Auflagen aber leider noch zu streng. Trotzdem wollten wir im Dezember ein bisschen feiern. So wir haben auf die Schnelle einen Nikolausmarkt organisiert. Es gab einige kleine Stände mit Glühwein, Kakao und Waffeln und auch ein Verkaufsstand mit schönem, kleinem Krimskrams war schnell aufgebaut. Sehr gut kamen der Kartoffelpufferstand und die Gulaschsuppe über offenem Feuer an. Das Highlight des Abends war natürlich der Nikolaus. In einem toll geschmückten und leuchtenden Trecker mit Anhänger kam der Nikolaus auf den Hof gefahren und nahm auf seinem Ehrenstuhl Platz. Kleine Lebkuchenherzen wurden von ihm an jeden verteilt, egal ob er ein Gedicht aufsagen konnte oder nicht.



Es war ein schönes, besinnliches Fest. ABER...in diesem Jahr dürfen, können und wollen wir wieder. Der Adventsmarkt findet in seiner vollen Größe wieder statt! Wir freuen uns schon darauf.

Text + Bild:
A. Morrone



Täglich frische Landeier vom Albertushof

120 neue Hühner sorgen für abwechslungsreiche Beschäftigung in der Tagesförderung.

Anfang März war es endlich soweit, die neuen Junghennen wurden ganz früh morgens um 5 Uhr geliefert.



Anfänglich mussten die Hühner ihr neues Zuhause in ihrem Hühnermobil kennen lernen. Wo schlafe ich? Wo lege ich die Eier? Wo finde ich mein Futter? Wo finde ich mein Wasser? Dieser Kennlernprozess dauerte ein paar Wochen. Nachdem sich alle Hühner neu orientiert hatten, ging es das erste Mal an die frische Luft. Sehr vorsichtig wagten sie sich aus ihrem Luxusmobil ins Freie.



Pünktlich zu Ostern hatten wir eine volle Legeleistung. Die Beschäftigten der Tagesförderung suchen täglich ca. 100 Eier.

Diese werden dann in den Hofladen gebracht, in dem es auch selbstgemachtes Apfelgelee, Anzündholz und viele weitere Produkte gibt.



Unsere Hühner haben ein richtig schönes Leben:

Sie sind den ganzen Tag auf einer großen Wiese zwischen den Weihnachtsbäumen unterwegs und können dort nach Würmern suchen, im Boden scharren und in Sandbädern baden.

Durch immer ausreichend Beschäftigung und Auslauf bieten wir unseren Hühnern ein Tierwohl weit über den Standard hinaus. Am Abend geht es dann in den beweglichen Hühnerstall. Ist die Wiese um den mobilen Hühnerstall von den Tieren verwüstet, geht es einfach mit dem Stall ein Stück weiter und der Zaun wird neu abgesteckt.

Kommen Sie gerne in unserem Hofladen direkt am Albertusweg und kaufen sie dort frische Landeier vom Albertushof.

Text/Bild: C. Naber



Beschwerdemanagement auf dem Albertushof

Seit ca. einem Jahr bietet der Albertushof ein Beschwerdemanagement für die Bewohner*innen und Beschäftigten der Tagesförderstätte an. Hier können offiziell Wünsche, Ideen oder Beschwerden geäußert werden.

Im Zuge des Qualitätsmanagements hat sich dieses Angebot laufend weiterentwickelt und wurde für unsere Bewohner*innen passend angeglichen.

Es sind mehrere Möglichkeiten ausgearbeitet worden, um den Ablauf der Bearbeitung der Wünsche und Beschwerden möglichst zeitnah und professionell zu gewährleisten.

Dienstags und Freitags können Bewohner*innen zu einer Sprechstunde im Büro der Tagesstätte Akazie 2 erscheinen. Hier werden von Frau Kuttruf oder Frau Eger die Wünsche und Beschwerden schriftlich aufgenommen und weitergeleitet.

Die Formulare werden dann durch Frau Jaekel und Frau Morrone (Teilhabefachkraft) bearbeitet. Einmal im Monat findet mit den verantwortlichen Mitarbeitern*innen ein Treffen statt. Hier können verschiedene Themen nochmal geplant und organisiert werden.

Als Beispiele kann man z.B. Wünsche nach speziellen Ausflügen oder Zimmereinrichtungen nennen. Als Beschwerden werden auch Konfliktsituationen benannt, die dann in Gesprächen positiv geklärt werden können.

Bisher wird dieses Angebot von unseren Bewohner*innen regelmäßig genutzt. Die Qualität der pädagogischen Arbeit wird somit ständig verbessert, Selbstbestimmung und Teilhabe bleiben im Mittelpunkt.

Text: S. Kuttruf/ C. Eger



Nachruf



Günther Hetzelt ist im Alter von neun Jahren, im November 1949, auf den Albertushof gezogen. Damals hat Günther in der Landwirtschaft gearbeitet. Mit dieser Tätigkeit hat er sich sehr verbunden gefühlt und viel Freude an ihr gezeigt.

Als Günther älter wurde, wechselte er von der Landwirtschaft in den Gartenbereich des Albertushofes. Hier war er eine große Bereicherung und ein Meister im Unkrautjäten.

In seinem Alltag strahlte Günther Ruhe und Gelassenheit aus. Er beobachtete oft das Treiben auf dem Albertushof mit einem Zigarillo in der Hand und genoss beides sehr. Eine weitere Leidenschaft war sein Lieblingsfußballverein „Werder Bremen“, den er öfter besuchte, auch noch kurz vor seinem Tod.

Im Alter von 83 Jahren verstarb Günther an einer unheilbaren Krankheit im Januar 2023. Wir sind sehr dankbar, dass wir ihm seinen Wunsch erfüllen konnten, auf dem Albertushof in seiner vertrauten Umgebung, im Beisein von vertrauten Menschen, friedlich in seinem Zimmer zu sterben.

Wir nehmen Abschied von Günther und werden ihn liebevoller Erinnerung behalten.

Die Mitarbeiter und die Bewohner von Haus Ulme

Wir trauern um unsere beliebte, von allen sehr geschätzte Mitbeschäftigte unserer Tagesförderung

Svea Mertens

* 04.12.1982 † 16.04.2023

Wir werden sie
in bester Erinnerung behalten.

Wir vermissen Dich!

**Beschäftigte und Mitarbeiter der
Tagesförderstätte des Albertushofes**



Groß Ippener, 11. Mai 2023

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Heimleiterin Frau

Inge Grape

am 24.11.2022 verstorben ist.

Inge Grape war viele Jahre Heimleiterin des Albertushofes und blieb uns auch nach ihrer aktiven Zeit eng verbunden.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten und trauern mit ihren Angehörigen.

Bewohnerinnen und Bewohner,
Mitarbeitende und Geschäftsführung

Albertushof gGmbH





Hallo,
ich bin Britta Virnig, 48 Jahre alt und wohne in Ganderkesee. Seit September 2022 findet man mich viermal die Woche vormittags in der Verwaltung. Die abwechslungsreiche Arbeit und der Kontakt mit allen hier bereitet mir viel Freude.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie. Außerdem bin ich häufig mit unserem Hund unterwegs und gehe regelmäßig zum Yoga oder Zumba.

Ich freue mich auf eine schöne, erlebnisreiche Zeit auf dem Albertushof!



Die neue Fachkraft „Teilhabeplanung und Qualitätssicherung“

Mein Name ist Annette Morrone und ich arbeite seit 23 Jahren auf dem Albertushof.

Seit dem 01.01.2023 bin ich die neue Fachkraft „Teilhabeplanung und Qualitätssicherung“. Ich vertrete Frau Colbow, da sie sich in Elternzeit befindet.

Was heißt Teilhabeplanung?

Das Ziel ist es, die Ressourcen der Menschen mit Behinderungen zu erkennen und diese in die Hilfestellung mit einzubeziehen. Menschen mit Behinderungen sollen darin unterstützt werden, ihre Ziele und Zukunftsplanungen zu erkennen und diese nach ihren Möglichkeiten umsetzen zu können. Ich stehe unseren Bewohnern und Kollegen in dem gesamten Verfahrensprozess der Teilhabeplanung zur Seite und unterstütze bei Gesprächen mit Ämtern und Betreuern.

Diese neue Aufgabe heißt für mich eine neue Herausforderung, die ich gerne annehme und mit meinen Ideen ausfüllen möchte und werde.



Moin,
Ich heiße Leif Dettmer, bin 24 und mittlerweile seit fast 5 Jahren auf dem Albertushof. Damals begann ich mit einem Bundesfreiwilligendienst in der Tagesförderstätte Akazie. Schnell stellte ich fest, wie viel Freude mir das pädagogische Arbeiten mit Menschen mit Beeinträchtigung macht. Ich wurde super in den Arbeitsalltag eingebunden und hatte mit vielen netten Kollegen zu tun.

Im nächsten Sommer begann ich dann also (mit meinem Kollegen Max 😊) die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger – ebenfalls auf dem Albertushof. Hier hatte ich die Möglichkeit, die verschiedenen Bereiche kennenzulernen, insbesondere die Arbeit im Wohnbereich. Nun sind über drei Jahre vergangen, ich habe meine Ausbildung abgeschlossen und arbeite in der Wohngruppe 3. An der Arbeit gefällt mir besonders, dass sie sehr abwechslungsreich ist – wir fördern unsere Bewohner in ihrer individuellen Lebensgestaltung und planen immer wieder etwas Neues. Zu wissen, dass man mit seinem Beruf anderen Menschen hilft, ist ein sehr schönes Gefühl!

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und viele schöne Erinnerungen!

Mein Name ist Max Drieling und ich wurde am 12.09.2000 geboren. Ich habe letztes Jahr meine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger erfolgreich abgeschlossen und arbeite nun als Fachkraft in der WG1 des Albertushofs.

Der Albertushof ist für mich kein unbekanntes Terrain, denn ich habe meine drei Ausbildungsjahre hier verbracht. Während dieser Zeit habe ich meine Leidenschaft für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen entdeckt und konnte durch die praktische Erfahrung mein Wissen und meine Fähigkeiten vertiefen.

Nun bin ich zurückgekehrt und freue mich, Teil des Teams zu sein, das den Bewohner*innen des Albertushofs ein Zuhause und Unterstützung im Alltag bietet. Meine Kolleg*innen schätzen mich als engagierten und zuverlässigen Mitarbeiter und ich nehme mir immer Zeit, um auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner*innen einzugehen.

Ich fühle mich hier auf dem Albertushof sehr wohl und bin dankbar, dass ich nach meiner Ausbildung die Chance bekommen habe, als Fachkraft zurückzukehren. Ich bin gespannt, was die Zukunft hier für mich bereithält, und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit meinem Team und den Bewohner*innen.





Vielen Dank an alle, die uns ihre Zeit geschenkt haben.
 Vielen Dank an alle, die mit einer Spende geholfen haben.
 Vielen Dank an alle, die einfach da waren und Verständnis hatten.

Wir sind sehr froh über die großartige Unterstützung!

Geldspenden haben wir erhalten von:

- ✓ Familie Beppler
- ✓ Herr F. Hörschgen
- ✓ Frau U. Francke
- ✓ Frau K. Neuffer
- ✓ Frau M. Speckmann

Danke, liebe Manuela Mertel, für die schöne Idee, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Osterhasen zu backen! Die Freude war groß, als die Häschen zu Ostern in den Nestern lagen. Und der große Karton mit Ostersüßigkeiten für die Tagesförderstätte „Akazie“ kam natürlich auch super an!



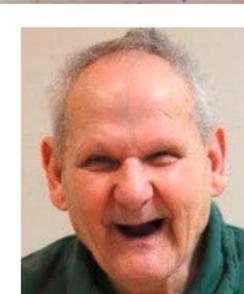
Wir gratulieren unseren Bewohner/innen zu ihrem Jubiläum und wünschen ihnen weiterhin ein schönes Zuhause-Gefühl:



Karl-Heinz Schulz
50 Jahre



Peter Schaalo
50 Jahre



Wolfgang Krompholz
70 Jahre

Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute:



Jacqueline Fricke
30. Geburtstag



Christian Mangold
40. Geburtstag



Oliver Dams ist 56 Jahre alt. Er ist im Februar 2023 aus dem Hildegardstift in Groß Ippener in die Wohngemeinschaft „Haus Ulme“ gezogen. Schon zuvor besuchte er unsere Tagesförderstätte und konnte erste Kontakte zu seinen zukünftigen Mitbewohnern knüpfen. Ganz wichtig für Oliver sind seine Kuscheltiere „Ernie und Bert“, sie begleiten ihn in seinem Tagesablauf.

Foto und Text: Nina Arndt



Fachdienst Wohnen:

● Besondere Wohnform

Für 75 Menschen mit geistiger und/oder Mehrfachbehinderung bieten wir individuelle Wohnformen auf dem Gelände des Albertushofes und in der näheren Umgebung an.

● Wohnen in eigener Wohnung

Hier wird dem Bewohner eine weitgehend eigenständige Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit und im vertrauten sozialen Umfeld ermöglicht. Das Leistungsangebot umfasst, ausgehend vom individuellen Hilfebedarf: Unterstützung, Beratung und Anleitung in verschiedenen Bereichen.

● Kurzzeitwohnen

Damit Eltern oder pflegende Angehörige eine Auszeit nehmen können, um neue Kraft zu schöpfen, aber auch bei Erkrankung einer Pflegeperson, während eines Kuraufenthalts oder in Notfällen, bietet der Albertushof ein Kurzzeitwohnen (Verhinderungspflege) an.

Ihre Ansprechpartner:

Einrichtungsleitung/Fachdienst Wohnen:

Frau Susanne Jaekel, Tel. 04221-9262-13

Teilhabeplanung & Qualitätssicherung:

Frau Annette Morrone, Tel. 04221-9262-390

Fachdienst Tagesstruktur:

● Tagesförderstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden

Hier werden von Montag bis Freitag Beschäftigungsmöglichkeiten im Haus, im Garten oder in der Hauswirtschaft angeboten. Z.B. Verpackungsarbeiten, Gartenarbeiten, Pflege des Hofgeländes, Bewegungsangebote, Förderung in vielfältiger Weise u.v.m.

Haben Sie noch Aufträge? Sprechen Sie uns für Ihre Fertigungswünsche an.

● Seniorentagesstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden

Ziele: Aktivierung und Erhaltung, auch im Alter Neues erfahren, Erhaltung der Mobilität, Erhaltung von sozialen Kompetenzen, Aktivierung der eigenen Fähigkeiten u.v.m. Auch dieses Angebot findet von Montag bis Freitag statt.

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie einfach an, gerne beraten wir Sie!

Ihr Ansprechpartner:

Fachbereichsleitung

Tagesstruktur/stellv. Einrichtungsleiter:

Herr Christof Naber, Tel. 04221-9262-11



IMPRESSUM

Herausgeber: Albertushof gGmbH, Hespensriede 4, 27243 Groß Ippener, Tel: 04221 / 92620, Fax: 04221 / 926234
 V.i.S.d.P.: C.G. Issing • Redaktion - Layout: S. Cichy / DRUCKHAUS LAMPE GmbH • Auflage: 1200 Exemplare • Beiträge: Mitarbeiter und Bewohner, s. Text
 Fotos: wenn nicht anders genannt, Mitarbeiter des Albertushofes • Beiträge Leser: erwünscht
 Spendenkonto: Bremische Volksbank Achim, IBAN: DE19 2919 0024 0075 1073 05, BIC: GENODEF1HB1